

Weckherlin, Georg Rodolf: An Brissach von helden Bernharden eingenommen

- 1 Ja, Brissach, dein verlust ist dein gewin und preis,
- 2 du hast, indem du dich verloren, dich gefunden,
- 3 du hast, von diesem schwert erobert, überwunden,
- 4 und uneinnehmlich nu wirst du auf dise weis;
- 5 Dan diser fürst, held, Mars, dein siger, ist so weis,
- 6 so gütig, mächtig, groß, daß dein verdruß verschwunden,
- 7 alsbald dich seine faust zu seinem dienst verbunden,
- 8 darum mit freud und dank gehorsam dich erweis.
- 9 Sih doch, bedenk und merk, wie herrlich er dich zieret,
- 10 und du mit nichten ihn, wie durch ihn got in dir,
- 11 als durch got über dich er sigreich triumfieret!
- 12 So lern nu dise lehr und gib ihm dank dafür,
- 13 weil got den fürsten selbs, wie der fürst dich, regieret,
- 14 daß ihm allzeit der sig und got die ehr gebühr.

(Textopus: An Brissach von helden Bernharden eingenommen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)